# VERORDNUNG (EWG) Nr. 673/91 DER KOMMISSION

**vom 20. März 1991**

**über den Verkauf von zur Ausfuhr in die Sowjetunion bestimmtem Rindfleisch aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84, zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3712/90**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 der Kommission vom 5. September 1984 mit besonderen Einzelheiten für bestimmte Verkäufe von gefrorenem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1809/87 (4), kann beim Verkauf von Rindfleisch aus Interventionsbeständen ein Verfahren in zwei Phasen angewandt werden.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2824/85 der Kommission vom 9. Oktober 1985 mit Durchführungsvorschriften für den Verkauf von entbeintem, gefrorenem Rindfleisch aus Interventionsbeständen, das zur Ausfuhr in unverarbeitetem Zustand, zerlegt und/oder erneut verpackt bestimmt ist (5), dürfen bestimmte Erzeugnisse erneut verpackt werden.

Einige Interventionsstellen verfügen über große Bestände an Interventionsfleisch. Wegen der hohen Kosten, die sich aus der Lagerung dieses Fleisches ergeben, ist eine Verlängerung der Lagerzeit zu vermeiden. Unter Berücksichtigung des besonderen Versorgungsbedarfs der Bevölkerung der Sowjetunion sollte ein Teil dieses Fleisches gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und (EWG) Nr. 2824/85 zum Verkauf zur Einfuhr in dieses Land angeboten werden.

Angesichts der in der Sowjetunion bestehenden Marktlage und Versorgungsprobleme muß der Verkauf von der Vorlage eines Vertrages abhängig gemacht werden, der mit der im Auftrag der sowjetischen Regierung handelnden Stelle geschlossen wurde. Angesichts der Dringlichkeit und Besonderheit der Maßnahme sowie der Kontrollerfordernisse müssen außerdem besondere Durchführungsbestimmungen erlassen werden, die vor allem die Mindestkaufmenge betreffen.

Die Vorder- und Hinterviertel aus Interventionsbeständen können in gewissen Fällen mehrfach umgelagert worden sein. Um eine ordentliche Aufmachung dieser Viertel zu ermöglichen und ihren Absatz zu fördern, sollte unter bestimmten Bedingungen ihre erneute Verpackung genehmigt werden.

Für die Ausfuhr des Fleisches muß eine Frist festgesetzt werden, wobei Artikel 5 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September 1980 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr und Ausfuhrlizenzen für Rindfleisch (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 625/91 (7), zu berücksichtigen ist.

Zur Sicherstellung der Ausfuhr des verkauften Fleisches nach dem vorgesehenen Bestimmungsland sollte die Stellung der Sicherheit gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehen werden.

Die zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse aus Beständen der Interventionsstellen fallen unter die Verordnung (EWG) Nr. 569/88 der Kommission (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 672/91 (9). Für die erforderlichen Eintragungen ist jedoch der Anhang der genannten Verordnung zu erweitern.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3712/90 der Kommission (10) sollte aufgehoben werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Es werden folgende Mengen zum Verkauf angeboten:

— 10 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im Besitz der deutschen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Januar 1991 angekauft wurden;

— 40 000 Tonnen Rindfleisch mit Knochen, die sich im Besitz der französischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Januar 1991 angekauft wurden;

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.
(3) ABl. Nr. L 238 vom 6. 9. 1984, S. 13.
(4) ABl. Nr. L 170 vom 30. 6. 1987, S. 23.
(5) ABl. Nr. L 268 vom 10. 10. 1985, S. 14.
(6) ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.
(7) ABl. Nr. L 68 vom 15. 3. 1991, S. 29.
(8) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.
(9) Siehe Seite 20 dieses Amtsblatts.
(10) ABl. Nr. L 358 vom 21. 12. 1990, S. 23.

— 25 000 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen, die sich im Besitz der irischen Interventionsstelle befinden und vor dem 1. Januar 1991 angekauft wurden.

(2) Das betreffende Fleisch ist in die Sowjetunion einzuführen.

(3) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt der Verkauf gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2539/84 und (EWG) Nr. 2824/85.

Die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 985/81 der Kommission (1) sind bei diesem Verkauf nicht anwendbar. Die zuständigen Behörden können jedoch zulassen, daß unter ihrer Aufsicht Vorder- und Hintertiertel mit Knochen mit zerrissener oder verschmutzter Verpackung vor ihrer Anmeldung zum Versand bei der Abgangszollstelle mit einer neuen Verpackung der gleichen Art versehen werden.

(4) Qualität und Mindestpreise gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 sind in Anhang I aufgeführt.

(5) Ein Angebot ist nur gültig, wenn es

— sich auf eine Gesamtmenge von mindestens 15 000 Tonnen Erzeugnisgewicht erstreckt;

— sich zu 62,5 % aus Fleisch mit Knochen und 37,5 % aus Fleisch ohne Knochen, berechnet in Erzeugnisgewicht, zusammensetzt;

— Vorder- und Hintertiertel mit gleichem Gewichtsanteil umfaßt und für die angegebene Gesamtmenge Fleisch mit Knochen einen in Ecu ausgedrückten Stückpreis je Tonne angibt;

— sich bei dem Fleisch ohne Knochen auf eine Partie erstreckt, die sich aus allen in Anhang II gemäß der dort dargelegten Aufteilung genannten Teilstücke zusammensetzt, und bezüglich der so zusammengestellten Partie auf einen in Ecu ausgedrückten Stückpreis je Tonne bezieht;

— eine Abschrift des Verkaufsvertrags über eine Menge enthält, die mindestens der beantragten Rindfleischmenge entspricht, der zwischen dem Antragsteller und der „Prodintorg" (2) geschlossen wurde.

(6) Zur Erfüllung der Bedingungen gemäß Absatz 5 kann der Marktbeteiligte bezüglich des Fleisches mit Knochen in mehreren Mitgliedstaaten Teilangebote einreichen. In diesem Fall enthalten die Angebote einen in Ecu ausgedrückten einheitlichen Preis.

Nach Einreichung des Angebots oder Kaufantrags sendet der Marktbeteiligte fernschriftlich eine Abschrift seines Angebots an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Abteilung VI/D.2, Rue de la Loi 130, B-1049 Brüssel (Telex: 22037 B AGREC).

(7) Nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission (3) gilt als Höchstbietender der Bieter, der den höchsten gewichteten Durchschnittspreis anbietet.

(8) Die Interventionsstellen schließen den Verkaufsvertrag erst nach Überprüfung der Einhaltung der in den Absätzen 5, 6 und 7 vorgesehenen Bedingungen in Zusammenarbeit mit den Kommissionsdienststellen ab.

(9) Berücksichtigt werden nur Angebote, die bis spätestens 26. März 1991 um 12 Uhr bei den betreffenden Interventionsstellen eingehen.

(10) Einzelheiten über Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse sind für Kaufinteressenten bei den im Anhang III angegebenen Adressen erhältlich.

*Artikel 2*

(1) Der Käufer stellt vor der Übernahme bei der betreffenden Interventionsstelle für jede Menge, die er entnimmt, eine Sicherheit in Höhe des Kaufpreises zuzüglich 10 ECU je 100 kg, wodurch die Zahlung dieses Preises sichergestellt ist.

(2) In Abweichung von Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 überweist der Käufer der Interventionsstelle innerhalb von 3 Monaten, vom Tag der Übernahme an gerechnet, und für jede Menge, die er übernommen hat, den Kaufpreis.

(3) Bei der in Absatz 1 genannten Sicherheit ist die in Absatz 2 vorgesehehe Zahlung innerhalb von 3 Monaten eine Hauptpflicht im Sinne von Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 der Kommission (4).

*Artikel 3*

Die Erzeugnisse nach Artikel 1 sind innerhalb von fünf Monaten nach Abschluß des Verkaufsvertrags auszuführen.

*Artikel 4*

(1) Der Betrag der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 30 ECU/100 kg.

(2) Die in Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 vorgesehene Sicherheit beträgt:

— 300 ECU je 100 kg Fleisch mit Knochen;

— 500 ECU je 100 kg Fleisch ohne Knochen.

(1) ABl. Nr. L 99 vom 10. 4. 1981, S. 38.
(2) Vvo. Prodintorg, 32-34, Smolenskaïa, 121200 Moscou, URSS.
(3) ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.
(4) ABl. Nr. L 205 vom 3. 8. 1985, S. 5.

*Artikel 5*

Für das im Rahmen dieser Verordnung verkaufte Fleisch wird keine Ausfuhrerstattung gewährt.

Der in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 genannte Abholschein, die Ausfuhranmeldung und gegebenfalls das Kontrollexemplar T 5 werden durch folgenden Vermerk vervollständigt:

„Sin restitución [Reglamento (CEE) nº 673/91];

Uden restitution [Forordning (EØF) nr. 673/91];

Keine Erstattung [Verordnung (EWG) Nr. 673/91];

χωρίς επιστροφή [κανονισμός (ΕΟΚ) αρθ. 673/91];

Without refund [Regulation (EEC) No 673/91];

Sans restitution [Règlement (CEE) nº 673/91];

Senza restituzione [Regolamento (CEE) n. 673/91];

Zonder restitutie [Verordening (EEG) nr. 673/91];

Sem restituição [Regulamento (CEE) nº 673/91]."

*Artikel 6*

Im Anhang Teil I der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 „Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden" wird folgende Ziffer mit zugehöriger Fußnote hinzugefügt:

„82. Verordnung (EWG) Nr. 673/91 der Kommission vom 20. März 1991 über den Verkauf von zur Ausfuhr in die Sowjetunion bestimmtem Rindfleisch aus Interventionsbeständen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2539/84 [82].

[82] ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1991, S. 24."

*Artikel 7*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3712/90 wird aufgehoben.

*Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. März 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I*

| Estado miembro<br>Medlemsstat<br>Mitgliedstaat<br>Κράτος μέλος<br>Member State<br>État membre<br>Stato membro<br>Lid-Staat<br>Estado-membro | Productos<br>Produkter<br>Erzeugnisse<br>Προϊόντα<br>Products<br>Produits<br>Prodotti<br>Produkten<br>Produtos | Cantidades (toneladas)<br>Mængde (tons)<br>Mengen (Tonnen)<br>Ποσότητες (τόνοι)<br>Quantities (tonnes)<br>Quantités (tonnes)<br>Quantità (tonnellate)<br>Hoeveelheid (ton)<br>Quantidade (toneladas) | Precio mínimo expresado en ecus por tonelada<br>Mindstepriser i ECU/ton<br>Mindestpreise, ausgedrückt in ECU/Tonne<br>Ελάχιστες τιμές πωλήσεως εκφραζόμενες σε Ecu ανά τόνο<br>Minimum prices expressed in ecus per tonne<br>Prix minimaux exprimés en écus par tonne<br>Prezzi minimi espressi in ecu per tonnellata<br>Minimumprijzen uitgedrukt in ecu per ton<br>Preço mínimo expresso em ecus por tonelada |
|---|---|---|---|
| Bundesrepublik Deutschland | — Vorderviertel, stammend von :<br>Kategorien A/C | 5 000 | 485 |
| | — Hinterviertel, stammend von :<br>Kategorien A/C | 5 000 | 485 |
| France | — Quartiers avant, provenant de :<br>Catégorie A/C, classes U, R et O | 20 000 | 485 |
| | — Quartiers arrière, provenant de :<br>Catégorie A/C, classes U, R et O | 20 000 | 485 |
| Ireland | — Boned cuts from :<br>category C, classes U, R and O | 25 000 | 700 (1) |

(1) Precio mínimo por cada tonelada de producto de acuerdo con la distribución contemplada en el Anexo II.
(1) Minimumpris pr. ton produkt efter fordelingen i bilag II.
(1) Mindestpreis je Tonne des Erzeugnisses gemäß der in Anhang II angegebenen Zusammensetzung.
(1) Ελάχιστη τιμή ανά τόνο προϊόντος σύμφωνα με την κατανομή που αναφέρεται στο παράρτημα II.
(1) Minimum price per tonne of products made up according to the percentages referred to in Annex II.
(1) Prix minimum par tonne de produit selon la répartition visée à l'annexe II.
(1) Prezzo minimo per tonnellata di prodotto secondo lá ripartizione indicata nell'allegato II.
(1) Minimumprijs per ton produkt volgens de in bijlage II aangegeven verdeling.
(1) Preço mínimo por tonelada de produto segundo a repartição indicada no anexo II.

*ANHANG II*

**Zusammensetzung der in Artikel 1 Absatz 5 vierter Gedankenstrich genannten Partie**

| *Teilstücke* | *Gewichtsanteile* |
|---|---|
| Striploins | 5,5 % |
| Insides | 9,1 % |
| Outsides | 8,6 % |
| Knuckles | 5,4 % |
| Rumps | 5,8 % |
| Briskets | 7,9 % |
| Forequarters | 30,2 % |
| Shins/shanks | 6,6 % |
| Plates/Flanks | 20,9 % |
| Partie insgesamt | 100,0 % |

*ANEXO III — BILAG III — ANHANG III — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ III — ANNEX III — ANNEXE III — ALLEGATO III — BIJLAGE III — ANEXO III*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser — Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de intervenção**

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (06 9) 1 56 40 App. 772/773, Telex: 04 11 56

FRANCE:
OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
75755 Paris Cedex 15
Tél. 4538 84 00, télex 26 06 43

IRELAND:
Department of Agriculture + Food
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 22 78
Telex 4280 and 5118